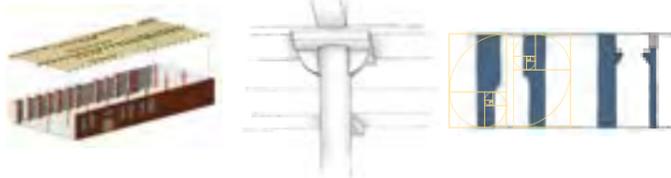


- Hauptzugang zu Fuss
- Zufahrt mit Fahrzeug
- Haupterschliessung heute
- Perimeter Gastronomie
- Fluss Emme
- Gebäude bleiben bestehend
- Geplante Neubauten/Abbriss
- /// Vision neue Zugänge zu Fuss
- Vision Industrie & Mixed-use
- P Bushaltestelle
- P Parkplätze heute
- P Bahnhof Biberist Ost



STRUKTUR DETAIL & FORM PROPORTION



ANALYSE



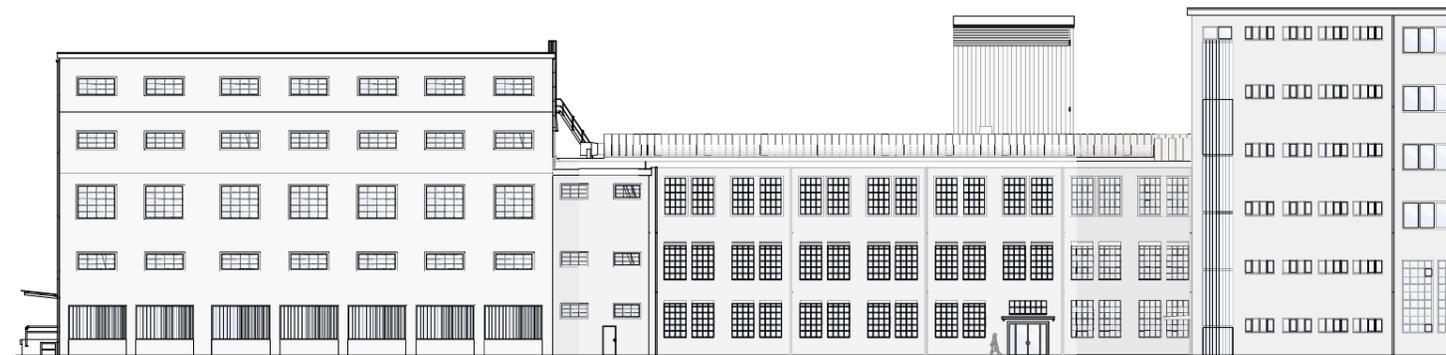
VISUALISIERUNG MODELLFOTO

Im ehemaligen Papier Biberist entsteht ein neues Cafe-Bistro. Direkt neben der neuen Padelanlage entsteht ein Treffpunkt, an dem man sich nach dem Sport gemeinsam bei Kaffee und Kuchen austauschen kann, sich über Mittag mit einem der drei Menüs stärken oder nach der Arbeit den Tag bei einem hausgemachten Drink ausklingen lassen kann.

Im neuen Gastrobetrieb treffen Alt auf Neu, Urban auf Ländlich und traditionelles Handwerk auf innovative Ideen. Durch drei freistehende Elemente wird eine Verbindung zwischen Gästern und Personal sowie zwischen Innen- und Aussenbereich geschaffen. Durch gezielte Neuinterpretationen von Details, Farben und Rhythmen des Bestehenden steht die neue Innenarchitektur im Dialog mit der vorhandenen Struktur. Durch das Öffnen der Küche zum Barbereich und zum Gastrauraum wird der Kontakt zwischen Küche und Gästen ermög-

licht. Zudem befindet sich in der Küche ein zusätzlicher Esstisch, an dem Gäste direkt am Geschehen teilhaben können und auch ihre eigenen Feste feiern können.

Für bis zu 120 Gäste steht ein kleines, aber feines Angebot zur Verfügung. Bestellungen und Bezahlung erfolgen direkt an der Bar. Anschliessend wird serviert und abgeräumt. Die Begriffe sorgfältig, regional und abwechslungsreich sind in allen drei Menüs verankert. Die Gerichte bieten mit einem grossen Salat, einer Bowlvariante - wahlweise mit oder ohne Fleisch- und einem „handwerkermäßig“ viel Abwechslung. In einer Kuchenvitrine stehen tagsüber selbstgebackene Kuchen zur Verfügung. Am Abend bietet der Gastrobetrieb hausgemachte Drinks und regionale Biere an.



ANSICHTEN SÜDFASSADE 1:200

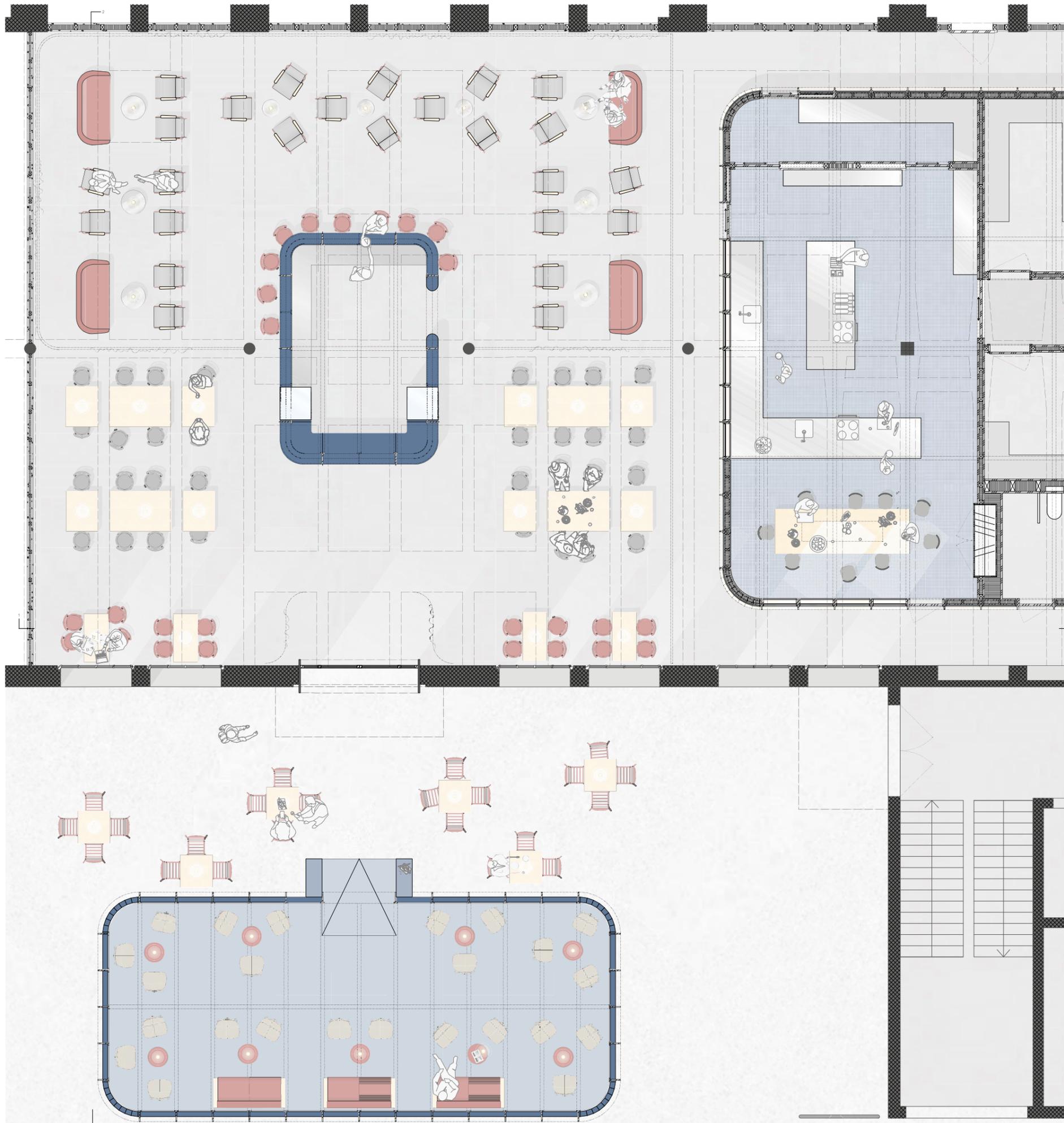


ANSICHTEN WESTFASSADE 1:200



[KOCH]WERK

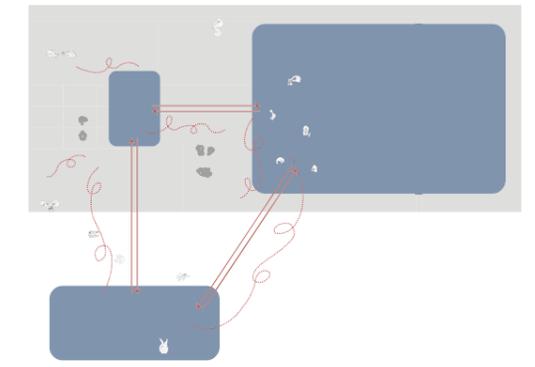
Gastronomie in der ehemaligen Papier Biberist



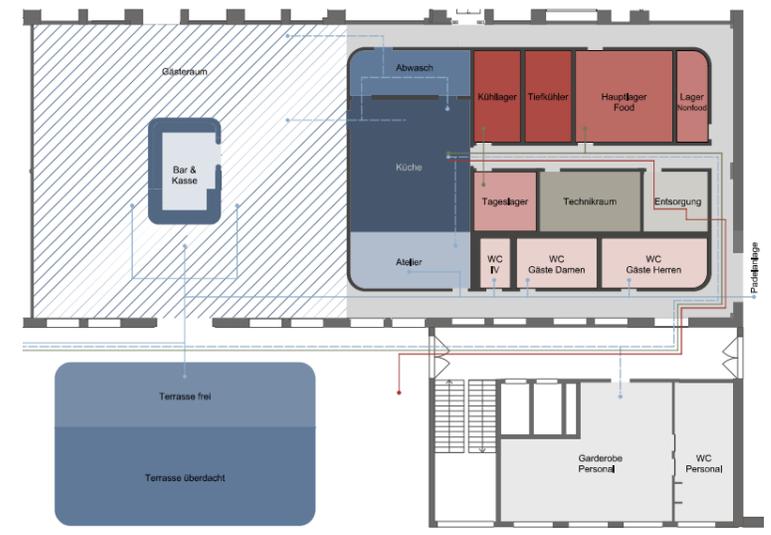
GRUNDRISS 1:35



GASTRONOMIEKONZEPT



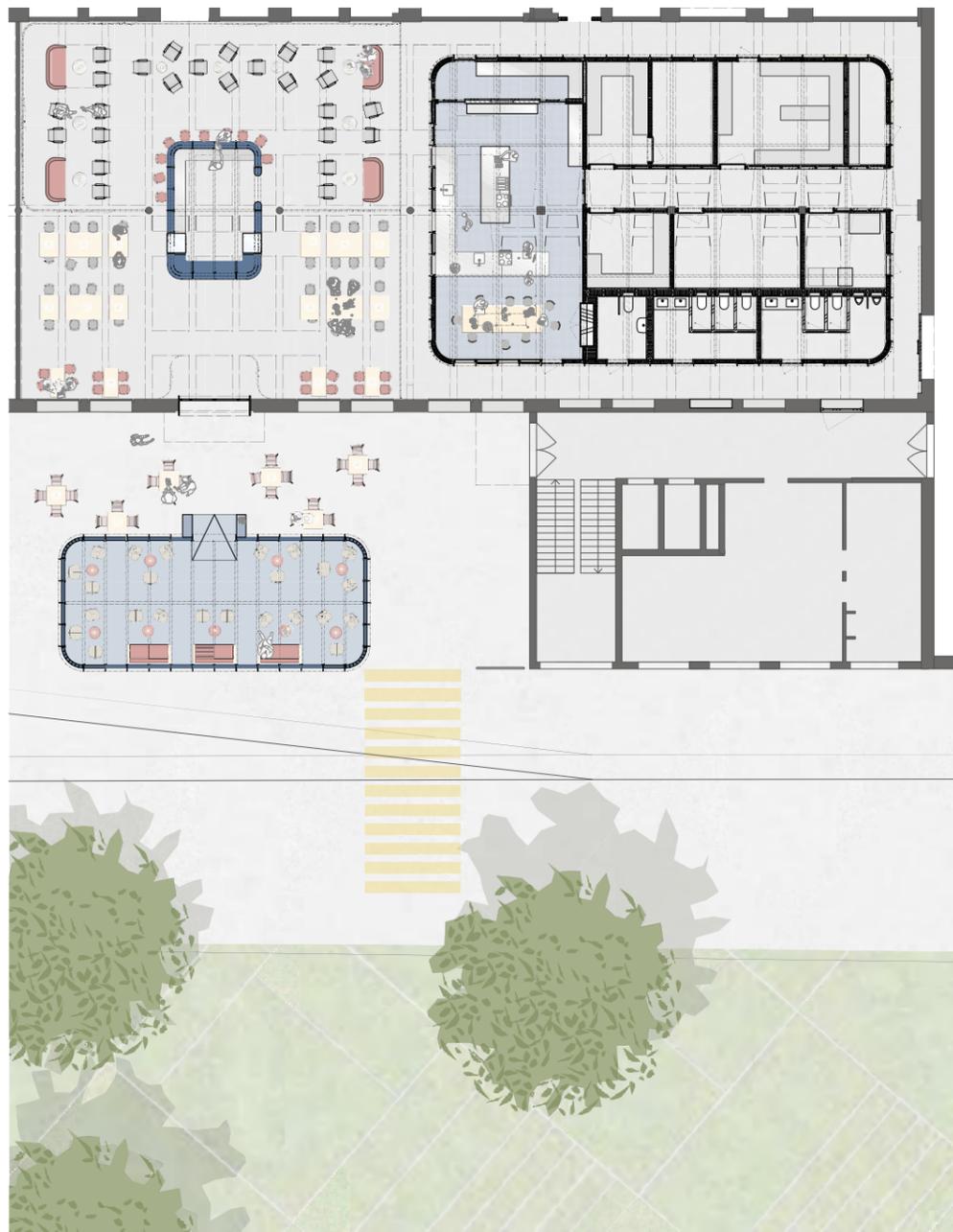
DIALOG VERBINDUNG KONTRASTE



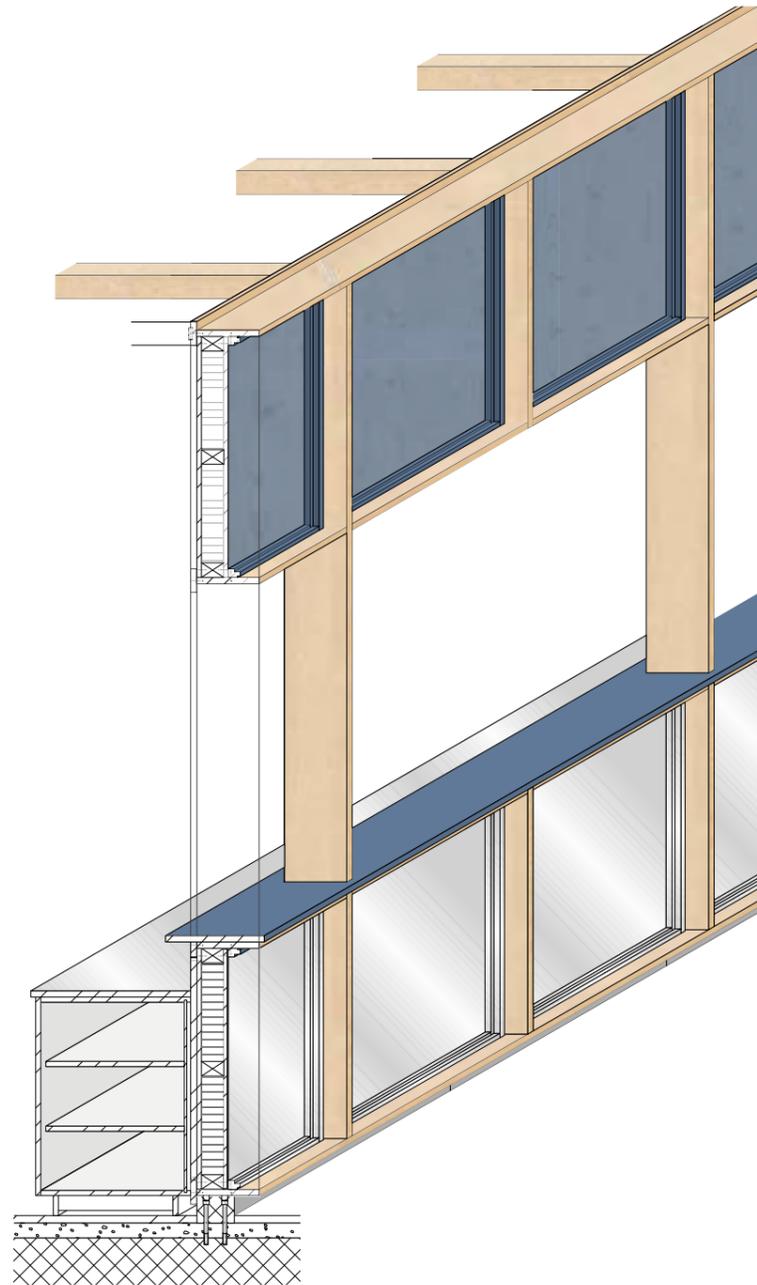
RAUMPROGRAMM



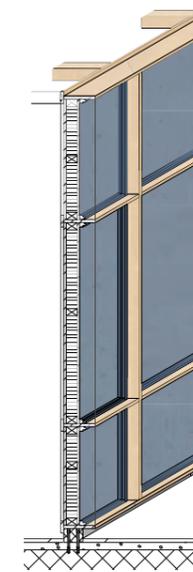
ANSICHT I 1:35



GRUNDRISS 1:100



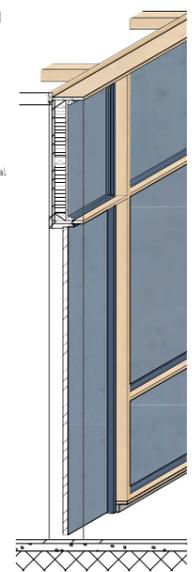
DETAIL KONSTRUKTION BAR 1:10



VARIANTE GESCHLOSSEN

Die geschlossenen Wände bilden sich durch drei geschlossene Elemente in der Vertikalen. Nach der Montage der Hauptstruktur werden die Füllungen von vorne eingefahren und mit Abdeckleisten angeschraubt.

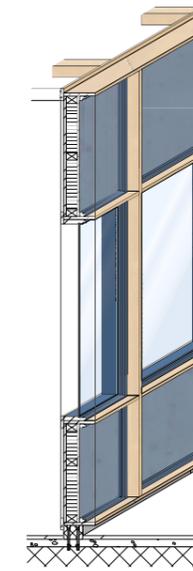
- 1 Montage Hauptstruktur horizontal & vertikal
- 2 Montage Hauptstruktur horizontal
- 3 Einsetzen der Füllungen
- 4 Verschraubung Abdeckleisten



VARIANTE TÜR

Die Türvariante beinhaltet zwei Elemente in der Vertikalen. Die obere Füllung ist geschlossen und wird mit Abdeckleisten befestigt. Der Rahmen der Türen werden seitlich in die Hauptstruktur verschraubt.

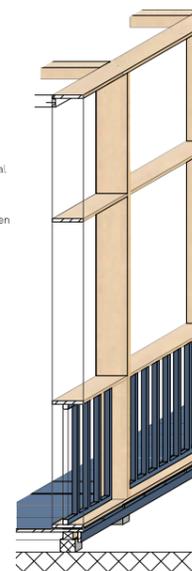
- 1 Montage Hauptstruktur horizontal & vertikal
- 2 Montage Hauptstruktur horizontal
- 3 Einsetzen der Füllung
- 4 Verschraubung Abdeckleisten
- 5 Einsetzen und verschrauben Türrahmen
- 6 Einhängen der Türe



VARIANTE FENSTER

Ähnlich wie bei der Türe wird die Füllung mit dem Fenster seitlich an die Hauptstruktur geschraubt. Die oberen und unteren Füllungen werden durch die Abdeckleisten befestigt.

- 1 Montage Hauptstruktur horizontal & vertikal
- 2 Montage Hauptstruktur horizontal
- 3 Einsetzen der Füllung
- 4 Verschraubung Abdeckleisten
- 5 Einsetzen und verschrauben Fensterrahmen
- 6 Einsetzen und verschrauben Fenster

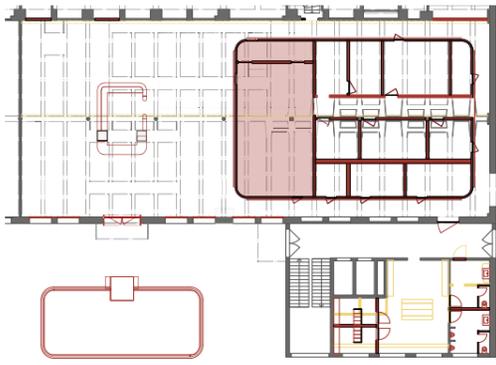


VARIANTE PAVILLON

Im Außenbereich wird die Hauptstruktur in einer vereinfachter Variante auf die Betonsockel und den Terrassenboden montiert. Die horizontalen Elemente werden mit einer Neigung von 5° montiert, damit das Wasser ablaufen kann. Das Geländer wird seitlich an die Hauptstruktur verschraubt.

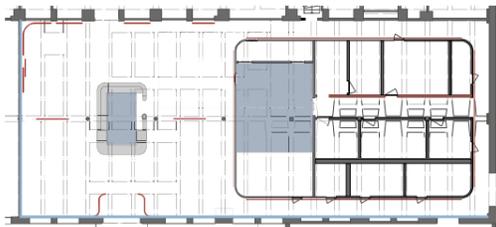
- 1 Setzen der Betonsockel
- 2 Montage Holzaufleger & Terrassenboden
- 3 Montage Hauptstruktur horizontal & vertikal
- 4 Montage Hauptstruktur horizontal
- 5 Montage Geländerfüllungen

DETAILS KONSTRUKTIONSvarianten 1:20



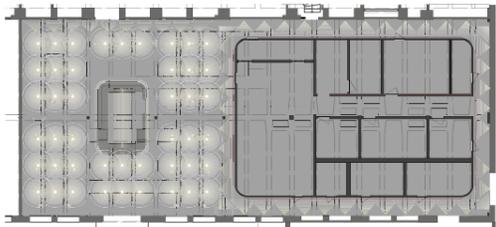
ABBRUCH/NEU

Der vorhandene Innenausbau sowie das äussere Erscheinungsbild sollen weitestgehend beibehalten werden. Es werden lediglich die bestehenden Fenster und Türen erneuert und für den neuen Personalbereich wird ein Durchgang geschaffen. Der bestehende H-Träger wird zugunsten des neuen Konzepts entfernt. Alle neuen Räume werden freistehend im Raum platziert. In der Küche wird der Boden durch einen Fliesenboden ersetzt.



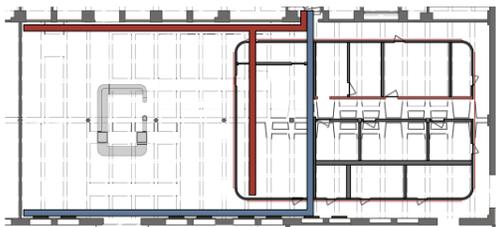
AKUSTIK

Für das Konzept werden Vorhänge entlang der Wände und dem Eingang angebracht. Diese dienen sowohl akustischen Zwecken als auch der zusätzlichen Zonierung des vorderen und hinteren Bereichs. Die Wände werden mit dem Akustikverputz „pion“ von Baspa verputzt, um Flatterechos zu verhindern. Zudem werden in der Küche perforierte Metallpaneele und über der Bar Akustikpaneele installiert. Polstermöbel im hinteren Teil des Raumes reduzieren ebenfalls die Schallreflektion.



BELEUCHTUNG

Der Gastraum wird mit einer Grund-, Akzent- und Tischbeleuchtung ausgestattet. Für die Grundbeleuchtung werden Hängeleuchten in regelmäßigen Abständen im Gastraum verteilt. Um die konzeptrelevanten Bereiche tagsüber und abends optimal auszuleuchten, werden Wandfluter für den Bar- und Streifenlichter für die Bar eingesetzt. Zusätzliche Atmosphäre wird durch Wandfluter entlang der Vorhänge sowie Tischleuchten erzeugt.



KLIMA

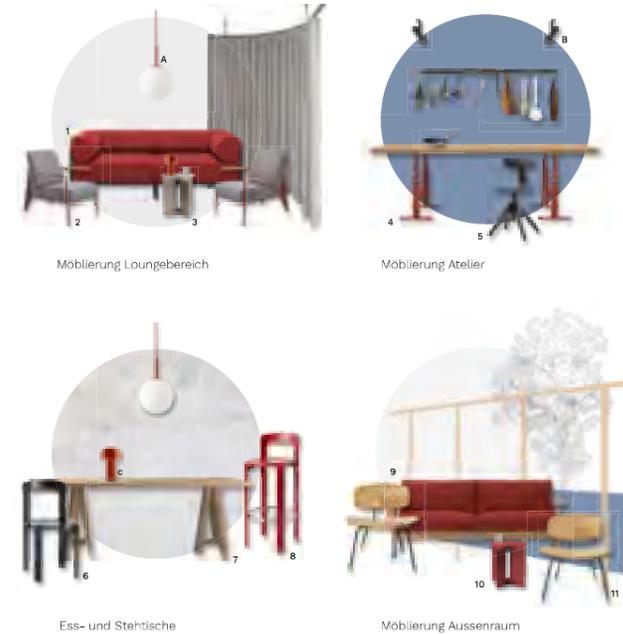
Um mit der bestehenden Tragstruktur zu harmonieren, werden die Lüftungskanäle im rechteckigen Format parallel zueinander an der Decke geführt. Diese Positionen ermöglichen eine optimale Luftzirkulation und schaffen ein behagliches Raumklima. Im UG befindet sich die Lüftungsanlage, wo die Lüftungskanäle zusammengeführt werden. Radiatoren unterstützen den bestehenden industriellen Charakter und werden entlang der Fenster platziert.



ANSICHT 2 1:35



VISUALISIERUNG GÄSTEBEREICH

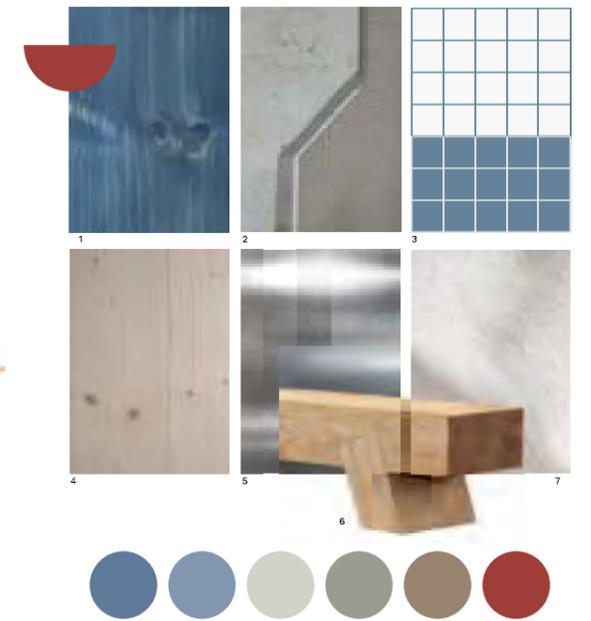


- 1 Noah Sofa - Stoff rot - Gestell Metall schwarz
- 2 Fauteuil de Salon - Stoff Nelo Iron grey - Gestell Japanese red
- 3 Androgyne side table - Audio - Stahl
- 4 Brut - Magis Design - Eiche massiv geölt - Böcke Gusseisen rot
- 5 Tuffy The Wild Bunch - Schwarz
- 6 Rey Chair - Schwarz lackiert
- 7 Esstisch - Massenfertigungen - Fichte Altholz geölt
- 8 Rey Barstool - Scarlett red lackiert
- 9 Sofa Bruno - Stoff Saga red - Gestell Eiche lackiert
- 10 Androgyne side table - Audio - Stahl rot gebeizt
- 11 Agave Lounge Chair - Eiche lackiert - Gestell Metall schwarz
- A TR BULB, pendant - Audio - rot
- B ERCO Uniscan - Wandfluter
- C Belhop Battery - rot

MATERIAL & FARBE

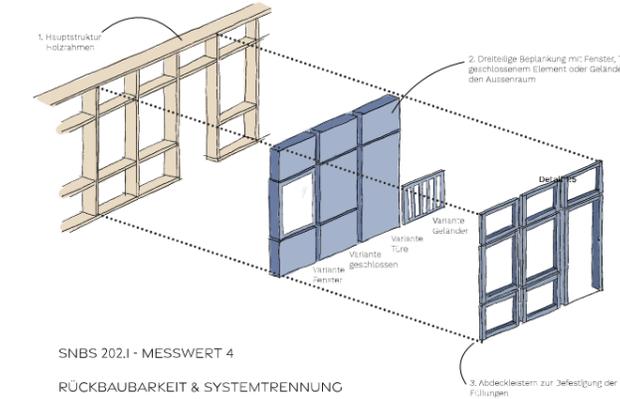


VISUALISIERUNG AUSSENRAUM



- 1 Struktur Füllungen - Fichte Dreischichtplatte blau gebeizt bzw. lasiert
- 2 Bestehende Ferraacallwand - sichtbar
- 3 Küche - Fliesen Boden und Wand
- 4 Hauptstruktur - Fichte Dreischichtplatte geölt
- 5 Bar - Chromstahlblech
- 6 Möbel - Fichte Altholz
- 7 Akustikvorhang - Création Baumann - Alphacoustic

MATERIAL & FARBE



SNBS 2021 - MESSWERT 4

RÜCKBAUARBEIT & SYSTEMTRENNUNG
Für neu eingebaute Bauteile oder Bauteilschichten werden lösbar, rein mechanische Befestigungen verwendet, die den späteren Austausch, die Verstärkung oder Wiederverwendung der neu eingebauten Bauteile bzw. Bauteilschichten erlauben, ohne dass angrenzende Bauteile beschädigt oder erneuert werden.

NACHHALTIGKEIT

Bachelor-Thesis an der Hochschule Luzern - Technik & Architektur

Titel [KOCH]WERK
Untertitel Gastronomie in der ehemaligen Papieri Biberist
Diplomandin/Diplomand Forter, Jessica
Bachelor-Studiengang Bachelor Innenarchitektur
Semester FS24
Dozentin/Dozent Hürlimann, Magdalena
Expertin/Experte Walser, Daniel

Ort, Datum Horw, 14.06.2024
© **Jessica Forter, Hochschule Luzern – Technik & Architektur**

Alle Rechte vorbehalten. Die Arbeit oder Teile davon dürfen ohne schriftliche Genehmigung der Rechteinhaber weder in irgendeiner Form reproduziert noch elektronisch gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Sofern die Arbeit auf der Website der Hochschule Luzern online veröffentlicht wird, können abweichende Nutzungsbedingungen unter Creative-Commons-Lizenzen gelten. Massgebend ist in diesem Fall die auf der Website angezeigte Creative-Commons-Lizenz.